



Seit zehn Jahren unterstützt der Förderverein „Bürgerbad Warendorf“ den Saisonbetrieb im Freibad: (v. l.) Roland Gierhake, Mechthild Hagemeyer, Hildegard Westhoff, Birgit Stratmann, Christoph Schulze-Zumloh und Vorsitzender Willi Kortenstedte.

Kassendienst im Ehrenamt

Warendorf (pw). Etwa 220 Mitglieder hat der Freibad-Förderverein „Bürgerbad Warendorf“ im Jubiläumsjahr, und jedes zahlt mindestens 25 Euro Jahresbeitrag. Mit diesem Geld und Spenden, die der gemeinnützige Verein gern entgegennimmt, wird Jahr für Jahr der Saisonbetrieb unterstützt. Das wird dem Badbesucher bei Anschaffungen wie Strandkörben, Liegen, Bänken, Sonnensegeln, Sandspielzeugen und Schwimmhilfen sichtbar.

Wichtiger noch aber sind andere Fördermaßnahmen, die gerade angesichts der Tatsache, dass heute viele Grundschulkinder noch nicht schwimmen können, besonders wichtig sind. Über die Jahre habe der Verein fast 150 Kindern, vor allem aus den Offenen Ganztagsgrundschulen Warendorfs, kostenlosen Schwimmunterricht bei den Schwimmmeistern Ingo Schubert und Dirk Knappeheide finanziert, bilanzier-

te gestern bei einem Pressegespräch Mechthild Hagemeyer vom Vorstand des Fördervereins. Doch auch im Betriebsalltag unterstützt der Förderverein die Stadtwerke: Acht junge Leute übernehmen im Wechsel ehrenamtlich, nur gegen ein kleines Handgeld, den Kassendienst. Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke, weiß, was er daran hat: „Würden die Ehrenamtlichen des Fördervereins das nicht leisten, müssten wir ein bis zwei hauptamtliche Saisonkräfte zusätzlich einstellen.“

Zur Feier des Zehnjährigen unterstützen die WSU und die Barmer die Aktivitäten am „Bewegungstag“. Neun verschiedene Kurse wie Aqua-Fitness, Step-Aerobic und Body-Cross, aber auch die trendigen Bewegungsanreize Cross-Boccia und Fasziolen-Yoga werden geboten, das Ganze kostenlos, im Wasser, auf der Liegewiese und für jedes Alter.